

Modulhandbuch

für den Studiengang

keine Abschlussprüfung angestrebt bzw. möglich Modulstudien Digital Humanities

(Prüfungsordnungsversion: 20252)

für das Wintersemester 2025/26

Inhaltsverzeichnis

Wahlpflichtbereich DH-Grundlagen	
Einführung in die Digitalen Geistes- und Sozialwissenschaften (77883)	4
Bereich Werkzeuge	
Einführung in die Informatik für DH (77899)	8
Bereich DH-Schwerpunkt	
Wahlpflichtbereich Mathematik	
Mathematik für Naturwissenschaftler (64640)	.11
Mathematik für DH (77887)	.13
Wahlpflichtbereich Statistik	
Mathematische Modellbildung und Statistik für Naturwissenschaftler (65760)	15
Statistik für DH (77888)	.17
Wahlpflichtbereich Angewandte Informatik	
Einführung in Datenbanken für Wirtschaftsinformatik (93078)	.19
Sichere Systeme (93105)	22
Einführung in das Software Engineering (93097)	24
Angewandte Informatik für DH (77886)	26
Wahlpflichtbereich Theoretische Informatik	
Grundlagen der Informatik (93062)	28
Theoretische Informatik für Wirtschaftsinformatik und Lehramt (93201)	
Theoretische Informatik für DH (77889)	.32
Wahlpflichtbereich Spezialisierung	
Wahlpflichtbereich: Digitale Geistes- und Sozialwissenschaften in Theorie und Praxis	
(1700)	
DH-Modul 1: Schwerpunkt Sprache und Text (77891)	
DH-Modul 2: Schwerpunkt Gesellschaft und Daten (77898)	39
DH-Modul 3: Schwerpunkt Bild und Medien (77893)	.42

Wahlpflichtbereich DH-Grundlagen

1	Modulbezeichnung 77883	Einführung in die Digitalen Geistes- und Sozialwissenschaften Introduction to digital humanities and social sciences	7,5 ECTS
	Lehrveranstaltungen	Seminar: Einführung in das Studium der Digitalen Geistes- und Sozialwissenschaften (2 SWS, WiSe 2025)	2,5 ECTS
2		Vorlesung: Informatische Werkzeuge in den Geistes- und Sozialwissenschaften I (2 SWS, WiSe 2025)	2,5 ECTS
2		Tutorium: Tutorium zu Informatische Werkzeuge in den Geistes- und Sozialwissenschaften (2 SWS, WiSe 2025)	-
		Tutorium: Tutorium für "Informatische Werkzeuge" (2 SWS, SoSe 2025)	-
3	Lehrende	Prof. Dr. Agnes Michaela Mahlberg Dr. Marianna Grachova Prof. Dr. Michael Kohlhase Jonas Betzendahl	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Kohlhase Dr. Sabine Lang
5	Inhalt	 Geschichte und Begriffsbestimmung der Digitalen Geistesund Sozialwissenschaften Grundlegende und anwendungsorientierte Programme für die Digitalen Geistes- und Sozialwissenschaften Überblick über Methoden und praktische Anwendungsmöglichkeiten der Digitalen Geistes- und Sozialwissenschaften und ihre technischen Grundlagen anwendungsorientierte Vermittlung der Schnittstellen zwischen Technologie und Geistes- und Sozialwissenschaften Überblick über die thematischen Schwerpunktbereiche Text, Sprache, Bild, Medien, Gesellschaft, Raum Sensibilisierung für Rechtsfragen im Umgang mit digitalen Daten
6	Lernziele und Kompetenzen	Wissen Die Studierenden • erlernen die Geschichte der Digital Humanities • kennen die thematische Breite des Faches • kennen fachspezifische Terminologie und können sie in Diskussionen und schriftlichen Arbeiten anwenden • erlernen die Grundlagen der theoretischen Methoden Verstehen Die Studierenden können die Geschichte und Inhalte des Faches reflektiert wiedergeben Anwenden Die Studierenden

		 können die fachspezifische Terminologie in Diskussionen und schriftlichen Arbeiten anwenden sind in der Lage Softwarelösungen für geistes- und sozialwissenschaftliche Fragestellungen zu verwenden übertragen die Standards zur guten wissenschaftlichen Praxis in den eigenen Arbeiten Erschaffen Die Studierenden passen Softwarelösungen für Geistes- und Sozialwissenschaftliche Fragestellungen an Evaluieren Die Studierenden entscheiden auf Grund ihrer Kenntnisse über die notwendige methodologische Vorgehensweise bei Datenanalysen Kompetenzen Die Studierenden organisieren ihre Zeit so, dass Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen angemessen durchgeführt werden können; planen ihre Prüfungsvorbereitung langfristig; ergänzen das Material um eigene Beispiele; bearbeiten Beispiele und Aufgaben aus Vorlesungen und Übungen selbständig nach; übernehmen selbst Verantwortung für die Aneignung des Stoffs; arbeiten kontinuierlich und vermeiden das Hinausschieben von Arbeiten
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 1
9	Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtbereich DH-Grundlagen keine Abschlussprüfung angestrebt bzw. möglich Modulstudien Digital Humanities 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (120 Minuten) schriftlich/mündlich
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (bestanden/nicht bestanden) schriftlich/mündlich (bestanden/nicht bestanden)
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 135 h
15	Dauer des Moduls	2 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch Englisch

17 Literaturhinweise

Bereich Werkzeuge

1	Modulbezeichnung 77899	Einführung in die Informatik für DH Introduction to computer science for digital humanities	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Zu diesem Modul sind in diesem Semester keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt!	
3	Lehrende	Zu diesem Modul sind in diesem Semester keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

4	Modulverantwortliche/r	
5	Inhalt	keine Inhaltsbeschreibung hinterlegt!
6	Lernziele und Kompetenzen	keine Beschreibung der Lernziele und Kompetenzen hinterlegt!
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Bereich Werkzeuge keine Abschlussprüfung angestrebt bzw. möglich Modulstudien Digital Humanities 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich/mündlich
11	Berechnung der Modulnote	schriftlich/mündlich (bestanden/nicht bestanden)
12	Turnus des Angebots	keine Angaben zum Turnus des Angebots hinterlegt!
13	Wiederholung der Prüfungen	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand in Präsenzzeit hinterlegt) Eigenstudium: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand im Eigenstudium hinterlegt)
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch Englisch
17	Literaturhinweise	

Bereich DH-Schwerpunkt

Wahlpflichtbereich Mathematik

1	Modulbezeichnung 64640	Mathematik für Naturwissenschaftler Mathematics for natural scientists	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit Übung: Mathematik für Naturwissenschaften (4 SWS) Übung: Übungen zur Mathematik für Naturwissenschaften (2 SWS)	-
3	Lehrende	Dr. Alexander Prechtel	

4	Maduly avanters will also to	Dr. Alexander Dreehtel
4	Modulverantwortliche/r	Dr. Alexander Prechtel
5	Inhalt	 Grundbegriffe der linearen Algebra und Analysis Komplexe Zahlen Lineare Abbildungen, Matrizen, Gauss-Algorithmus, Determinanten, Eigenwerte und Eigenvektoren, Diagonalisierung Stetige und differenzierbaren Funktionen, Taylor-Reihen, Integralrechung Stabilitätsanalyse linearer Differentialgleichungssysteme Die Präsentation des Stoffes erfolgt in Vorlesungsform. Die weitere Aneignung der wesentlichen Begriffe und Techniken erfolgt durch wöchentliche Hausaufgaben.
6	Lernziele und Kompetenzen	 Die Studierenden definieren und erklären Grundbegriffe der Analysis und linearen Algebra; verwenden grundlegende Verfahren und Algorithmen; diskutieren Funktionen, Folgen und Reihen; sammeln relevante Informationen, erkennen Zusammenhänge und bewerten diese.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtbereich Mathematik keine Abschlussprüfung angestrebt bzw. möglich Modulstudien Digital Humanities 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
15		
15	Dauer des Moduls	1 Semester

16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Sämtliche Literatur mit Titel "Mathematik für Chemiker" oder "Ingenieursmathematik".

1	1	Modulbezeichnung 77887	Mathematik für DH Mathematics for digital humanities	5 ECTS
2	2	Lehrveranstaltungen	Zu diesem Modul sind in diesem Semester keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt!	
3	3	Lehrende	Zu diesem Modul sind in diesem Semester keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

4	Modulverantwortliche/r	
5	Inhalt	keine Inhaltsbeschreibung hinterlegt!
6	Lernziele und Kompetenzen	keine Beschreibung der Lernziele und Kompetenzen hinterlegt!
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtbereich Mathematik keine Abschlussprüfung angestrebt bzw. möglich Modulstudien Digital Humanities 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich/mündlich
11	Berechnung der Modulnote	schriftlich/mündlich (100%)
12	Turnus des Angebots	keine Angaben zum Turnus des Angebots hinterlegt!
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand in Präsenzzeit hinterlegt) Eigenstudium: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand im Eigenstudium hinterlegt)
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch Englisch
16	Literaturhinweise	

Wahlpflichtbereich Statistik

1	Modulbezeichnung 65760	Mathematische Modellbildung und Statistik für Naturwissenschaftler Mathematical modelling and statistics for natural scientists	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Math. Modellbildung und Statistik für Naturwissenschaftler (3 SWS) Übung: R-Kurs zu "Math. Modellbildung und Statistik für Naturwissenschaftler" (1 SWS)	
3	Lehrende	apl. Prof. Dr. Christophorus Richard	

4	Modulverantwortliche/r	apl. Prof. Dr. Christophorus Richard
5	Inhalt	1. Grundbegriffe der Mathematik (Zahl, Vektor, Matrix, Zahlenfolge, Funktion, Ableitung) 2. Funktionen (lineare und quadratische, e-Funktion, Logarithmusfunktionen) 3. Beschreibende Statistik (ein- und zweidimensionale Stichproben, Lage-maße, Kovarianz, Korrelation, Zusammenhang zu linearer Regression) 4. Verarbeitung von Sequenzdaten, Dotplots 5. Wachstumsmodelle (lineares, exponentielles, logistisches und Variationen dazu, Allometrie, Modelle mit zeitlicher Verzögerung) 6. Anpassung von Modellen an Daten (lineare Regression, logarithmische und doppeltlogarithmische Transformation von Daten) 7. Modelle der chemischen Reaktionskinetik, incl. Michaelis-Menten-Modell 8. Hardy-Weinberg Modell mit Variationen (Modellierung von Inzucht und Selektion) 9. Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitstheorie: Binomialverteilung, Normalverteilung, Poissonverteilung und Zusammenhänge zwischen diesen Verteilungen 10. Beurteilende Statistik: Testen (Binomialtest, verschiedene Chi2-Tests, t-Tests, Bedeutung der Freiheitsgrade") 11. Beurteilende Statistik: Schätzen (Schätzer, Konfidenzintervall, Konfidenzband) 12. Sequence-Alignment, Needleman-Wunsch Algorithmus 13. Modelle für zwei Populationen: Räuber-Beute-Modell, Infektionsmodell Die Themen 1-6 und 9-12 werden in den Rechnerübungen durch praktische Aspekte ergänzt.
6	Lernziele und Kompetenzen	 bie Studierenden können das Wechselspiel von mathematischer Modellierung und der Auswertung von Daten in biologisch relevanten Situationen erklären, sind in der Lage, professionelle Statistiksoftware zur beschreibenden und schließenden Statistik für grundlegende Fragestellungen anzuwenden,

		 können die erlernten stochastische Konzepte und Modelle in konkreten Fragestellungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens mit dem Rechner modellieren und erschöpfend analysieren; sind in der Lage, verschiedene Modelle an Daten anzupassen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtbereich Statistik keine Abschlussprüfung angestrebt bzw. möglich Modulstudien Digital Humanities 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (50 Minuten) Studienleistung PL: Klausur 50 Min. SL: Praxisprüfung am Rechner (50 Min., E-Prüfung, unbenotet)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%) Studienleistung (bestanden/nicht bestanden)
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Schulwissen der Mathematik im Umfang von Abschnitt 2 bis 15 des Buches Startwissen Mathematik und Statistik" von Harris, Taylor, Taylor (Spektrum Verlag 2007)

	1	Modulbezeichnung 77888	Statistik für DH Statistics for digital humanities	5 ECTS
:	2	Lehrveranstaltungen	Zu diesem Modul sind in diesem Semester keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt!	
;	3	Lehrende	Zu diesem Modul sind in diesem Semester keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

4	Modulverantwortliche/r	
5	Inhalt	keine Inhaltsbeschreibung hinterlegt!
6	Lernziele und Kompetenzen	keine Beschreibung der Lernziele und Kompetenzen hinterlegt!
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtbereich Statistik keine Abschlussprüfung angestrebt bzw. möglich Modulstudien Digital Humanities 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich/mündlich
11	Berechnung der Modulnote	schriftlich/mündlich (bestanden/nicht bestanden)
12	Turnus des Angebots	keine Angaben zum Turnus des Angebots hinterlegt!
13	Wiederholung der Prüfungen	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand in Präsenzzeit hinterlegt) Eigenstudium: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand im Eigenstudium hinterlegt)
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch Englisch
17	Literaturhinweise	

Wahlpflichtbereich Angewandte Informatik

1	Modulbezeichnung 93078	Einführung in Datenbanken für Wirtschaftsinformatik Introduction to databases in business information systems	5 ECTS
		Vorlesung: Einführung in Datenbanken (3 SWS)	5 ECTS
		Übung: Übung zu Einführung in Datenbanken - PG5: Mo 18 (3 SWS)	2,5 ECTS
		Übung: Übung zu Einführung in Datenbanken - PG3: Di 08 (3 SWS)	2,5 ECTS
		Übung: Übung zu Einführung in Datenbanken - PG6: Do 08 (3 SWS)	2,5 ECTS
		Übung: Übung zu Einführung in Datenbanken - PG7: Di 18 (3 SWS)	2,5 ECTS 2,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Übung: Übung zu Einführung in Datenbanken - PG8: Mi 14 (3 SWS)	2,5 ECTS
		Übung: Übung zu Einführung in Datenbanken - PG1: Fr 16 (3 SWS)	2,5 ECTS
		Übung: Übung zu Einführung in Datenbanken - PG4: Do 16 (3 SWS)	2,5 ECTS
		Übung: Übung zu Einführung in Datenbanken - PG2: Do 18 (3 SWS)	2,5 ECTS
		Übung: Übung zu Einführung in Datenbanken - PG9: Do 10 (3 SWS)	2,5 ECTS
3	Lehrende	Prof. DrIng. Richard Lenz Fabian Nitschke Tobias Bittner Felix Hanika Joshua Orendt Alexander Seifert David Haller	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. DrIng. Richard Lenz		
5	Inhalt	Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Kenntnissen zur systematischen und bedarfsorientierten Erstellung konzeptioneller Datenbankschemata sowie die relationale Datenbanksprache SQL. Darüber hinaus werden Grundkenntnisse zur Funktionsweise und zur Implementierung von Datenbankmanagementsystemen vermittelt, im Einzelnen: • Grundbegriffe von Datenbanken • Entity-Relationship Modell und erweitertes E/R-Modell • UML Klassendiagramme • Das Relationale Datenmodell • Systematische Abbildung von ER-Diagrammen auf Relationale Datenbankschemata • Normalisierung • Relationale Algebra		

Die Studierenden Können die zentralen Begriffe aus der Datenbankfachliteratur definieren Erstellen ER-Diagramme und erweiterte ER Diagramme Können ER-Diagramme systematisch in geeignete relationale Datenbankschemata überführen Definieren die Normalformen 1NF, 2NF, 3NF, BCNF und 4NF Können ein nicht normalisiertes Relationenschema in 3NF überführen Erstellen Anfragen auf der Basis der Relationalen Algebra Erstellen Anfragen auf der Basis der Relationalen Algebra Erstellen Datenbankschemata mit Hilfe der SQL DDL Erstellen Datenbankschemata mit Hilfe der SQL DDL Erstellen multidimensionale ER-Diagramme und bilden diese auf Star- oder Snowflake-Schemata ab Erklären die Funktionsweise von Datenbankpuffern Erklären die Funktionsweise des Zwei-Phasen-Freigabe-Protokolls Erläutern die Funktionsweise des Zwei-Phasen-Sperr-Protokolls Erläutern die Funktionsweise des Zwei-Phasen-Sperr-Protokolls Beschreiben und vergleichen verschiedene Datenmodelle Voraussetzungen für die Teilnahme Keine Keine Keine Keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt! Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtbereich Angewandte Informatik keine Abschlussprüfung angestrebt bzw. möglich Modulstudien Digital Humanities 20252 Studien- und Prüfungsleistungen Klausur mit MultipleChoice (90 Minuten) Klausur mit MultipleChoice (bestanden/nicht bestanden) nur im Sommersemester Wiederholung der Wiederholung der Wiederholung der Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.			 SQL Multidimensionale Modellierung und Data Warehousing Schichtenmodell zur Implementierung von Datenbanksystemen Pufferverwaltung Transaktionen Andere Datenmodelle, No-SQL Systeme Ontologien, Semantic Web, RDF, SPARQL
7 Voraussetzungen für die Teilnahme Keine 8 Einpassung in Studienverlaufsplan keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt! 9 Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtbereich Angewandte Informatik keine Abschlussprüfung angestrebt bzw. möglich Modulstudien Digital Humanities 20252 10 Studien- und Prüfungsleistungen Klausur mit MultipleChoice (90 Minuten) 11 Berechnung der Modulnote Klausur mit MultipleChoice (bestanden/nicht bestanden) 12 Turnus des Angebots nur im Sommersemester 13 Wiederholung der Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden	6		 Können die zentralen Begriffe aus der Datenbankfachliteratur definieren Erstellen ER-Diagramme und erweiterte ER Diagramme Können ER-Diagramme systematisch in geeignete relationale Datenbankschemata überführen Definieren die Normalformen 1NF, 2NF, 3NF, BCNF und 4NF Können ein nicht normalisiertes Relationenschema in 3NF überführen Erstellen Anfragen auf der Basis der Relationalen Algebra Erstellen Datenbankschemata mit Hilfe der SQL DDL Erstellen Datenbankanfragen mit SQL Erstellen multidimensionale ER-Diagramme und bilden diese auf Star- oder Snowflake-Schemata ab Erklären die Funktionsweise von Datenbankpuffern Erklären die ACID Eigenschaften von Transaktionen Erklären die Funktionsweise des Zwei-Phasen-Freigabe-Protokolls Erläutern die Funktionsweise des Zwei-Phasen-Sperr-Protokolls
Studienverlaufsplan Werwendbarkeit des Moduls Studien- und Prüfungsleistungen Berechnung der Modulnote Turnus des Angebots Keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt! Wahlpflichtbereich Angewandte Informatik keine Abschlussprüfung angestrebt bzw. möglich Modulstudien Digital Humanities 20252 Klausur mit MultipleChoice (90 Minuten) Klausur mit MultipleChoice (bestanden/nicht bestanden) Turnus des Angebots Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden	7	*	Keine
9 Moduls angestrebt bzw. möglich Modulstudien Digital Humanities 20252 10 Studien- und Prüfungsleistungen Klausur mit MultipleChoice (90 Minuten) 11 Berechnung der Modulnote Klausur mit MultipleChoice (bestanden/nicht bestanden) 12 Turnus des Angebots nur im Sommersemester 13 Wiederholung der Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden	8	I	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
Prüfungsleistungen Klausur mit MultipleChoice (90 Minuten) Berechnung der Modulnote Klausur mit MultipleChoice (bestanden/nicht bestanden) Turnus des Angebots nur im Sommersemester Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden	9		, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
Modulnote 12 Turnus des Angebots 13 Wiederholung der Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden	10		Klausur mit MultipleChoice (90 Minuten)
Wiederholung der Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden	11	_	Klausur mit MultipleChoice (bestanden/nicht bestanden)
13 I III III III III III III III III III	12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester
Prüfungen Bie 1 falangen aleses Modals konnen har einmal wiederneit werden.	13	_	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
Arbeitsaufwand in Präsenzzeit: 60 h Zeitstunden Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h	14		
			Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h

16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 93105	Sichere Systeme Secure Systems	5 ECTS
		Übung: Sichere Systeme Übung 10 (2 SWS)	2,5 ECTS
		Übung: Sichere Systeme Übung 4 (2 SWS)	2,5 ECTS
		Übung: Sichere Systeme Übung 12 (2 SWS)	2,5 ECTS
		Übung: Sichere Systeme Übung 7 (2 SWS)	2,5 ECTS
		Übung: Sichere Systeme Übung 11 (2 SWS)	2,5 ECTS
	Lehrveranstaltungen	Übung: Sichere Systeme Übung 6 (2 SWS)	2,5 ECTS
2		Übung: Sichere Systeme Übung 1 (2 SWS)	2,5 ECTS
		Übung: Sichere Systeme Übung 2 (2 SWS)	2,5 ECTS
		Übung: Sichere Systeme Übung 5 (2 SWS)	2,5 ECTS
		Übung: Sichere Systeme Übung 8 (2 SWS)	2,5 ECTS
		Übung: Sichere Systeme Übung 9 (2 SWS)	2,5 ECTS
		Übung: Sichere Systeme Übung 3 (2 SWS)	2,5 ECTS
		Vorlesung: Sichere Systeme (2 SWS)	2,5 ECTS
3	Lehrende	Prof. DrIng. Felix Freiling Maximilian Eichhorn	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. DrIng. Felix Freiling
5	Inhalt	Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über Konzepte und Methoden der IT-Sicherheit. Themen (unter anderem): • Angreifer und Schutzziele • Cyberkriminalität und Strafbarkeit • Ethik und Privatsphäre • grundlegende Muster von Unsicherheit in technischen Systemen • grundlegende Sicherheitsmechanismen • Techniken der Sicherheitsanalyse • ausgewählte Beispiele aus dem Bereich der Kryptographie und Internetsicherheit (Web-Security) In der Übung werden die Themen der Veranstaltung beispielhaft eingeübt. Themen (unter anderem): • Kryptanalyse und Angreifbarkeit kryptographischer Protokolle • Schutzziele und Strafbarkeit • Zertifikate und Public-Key-Infrastrukturen • Web-Security • anonyme Kommunikation • formale Sicherheitsanalyse • Sicherheitstesten
6	Lernziele und Kompetenzen Die Teilnehmenden erwerben einen Überblick über Konzepter Methoden aus dem Bereich der IT-Sicherheit und können die im Kontext der Informatik und der Lebenswirklichkeit anhand Beispielen einordnen und erläutern. Die Studierenden könne	

		Schwächen in Internetprotokollen erkennen und benennen. Sie können außerdem erläutern, wie man diese Schwachstellen ausnutzt und welche technischen und organisatorischen Maßnahmen geeignet sind, diese Schwachstellen zu vermeiden. Die Studierenden lernen, die Wirksamkeit von IT-Sicherheitsmechanismen im gesellschaftlichen Kontext und in Kenntnis professioneller Strukturen der Cyberkriminalität aus technischen, ethischen und rechtlichen Perspektiven zu bewerten.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 1	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtbereich Angewandte Informatik keine Abschlussprüfung angestrebt bzw. möglich Modulstudien Digital Humanities 20252	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten)	
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (bestanden/nicht bestanden)	
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.	
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h	
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
17	Literaturhinweise	Dieter Gollmann: Computer Security. 3. Auflage, Wiley, 2010. Joachim Biskup: Security in Computing Systems. Springer, 2008. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.	

1	Modulbezeichnung 93097	Einführung in das Software Engineering Introduction to software engineering	5 ECTS
		Vorlesung: Introduction to Software Engineering	-
		Übung: Introduction to Software Engineering Exercises - PG4	-
2		Übung: Introduction to Software Engineering Exercises - PG3	-
	Lehrveranstaltungen	Übung: Introduction to Software Engineering Exercises - PG6	
		Übung: Introduction to Software Engineering Exercises - PG5	-
		Übung: Introduction to Software Engineering Exercises - PG2	-
		Übung: Introduction to Software Engineering Exercises - PG1	-
3	Lehrende	Sally Zeitler Prof. DrIng. Andreas Maier	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. DrIng. Andreas Maier	
5	Inhalt	 Einführung in die einzelnen Phasen der Softwareentwicklung: Anforderungsanalyse, Spezifikation, Entwurf, Implementierung, Test, WartungProzessmodelle Prozessmodelle Agile Softwareentwicklung Anforderungsanalyse und -verwaltung Modellierung von Systemen (u.a. mit UML) Software-Architekturen und Designmuster Teststrategien Umgang mit Software-Alterung Projektmanagement Software-Engineering im Bereich Machine Learning Refactoring zur Unterstützung der Wartungsphase 	
Die Studierenden Beschreiben Prozessmodelle und unterscheiden plangesteuerte (wie das Wasserfall- und V-Model Prozessmodelle (wie XP, Scrum, RUP und Kanba Erläutern verschiedene Techniken der Anforderun und –Ermittlung (wie Endliche Zustandsautomate Netze, Use Cases, User Stories) und wenden die gesteuerte und agile Prozesse an Stellen die Unterschiede zwischen agilem und plagesteuertem Requirements-Engineering dar Verstehen und erläutern UML-Diagramme (wie U		 Beschreiben Prozessmodelle und unterscheiden plangesteuerte (wie das Wasserfall- und V-Modell) und agile Prozessmodelle (wie XP, Scrum, RUP und Kanban) Erläutern verschiedene Techniken der Anforderungsanalyse und –Ermittlung (wie Endliche Zustandsautomaten, Petri-Netze, Use Cases, User Stories) und wenden diese für plangesteuerte und agile Prozesse an Stellen die Unterschiede zwischen agilem und plan- 	

		 wenden diese auf praktische Beispiele der Objektorientierung an Reproduzieren allgemeine Entwurfslösungen wiederkehrender Probleme des Software-Engineerings und wenden diese an Wenden funktionale und strukturelle Testansätze an Erklären Methoden zur Änderung und Weiterentwicklung von Software Beschreiben Ansätze für das Projekt-Management von Softwareprojekten Erläutern wie Methoden des Maschinellen Lernens für Software-Engineering eingesetzt werden können 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtbereich Angewandte Informatik keine Abschlussprüfung angestrebt bzw. möglich Modulstudien Digital Humanities 20252	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten) Die schriftliche Prüfung enthält größtenteils Fragen im Multiple-Choice Auswahlverfahren.	
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (bestanden/nicht bestanden)	
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.	
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h	
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
17	Literaturhinweise	 Software Engineering, Ian Sommerville, 10. Auflage, 2016 Software-Engineering Kompakt, Anja Metzner, 2020 Handbook of Software Engineering, Sungdeok Cha, Richard N. Taylor, Kyochul Kang (Hrsg.), 2019 	

1	Modulbezeichnung 77886	Angewandte Informatik für DH Applied computer science for digital humanities	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Zu diesem Modul sind in diesem Semester keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt!	
3	Lehrende	Zu diesem Modul sind in diesem Semester keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

4	Modulverantwortliche/r	
5	Inhalt	keine Inhaltsbeschreibung hinterlegt!
6	Lernziele und Kompetenzen	keine Beschreibung der Lernziele und Kompetenzen hinterlegt!
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtbereich Angewandte Informatik keine Abschlussprüfung angestrebt bzw. möglich Modulstudien Digital Humanities 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich/mündlich
11	Berechnung der Modulnote	schriftlich/mündlich (bestanden/nicht bestanden)
12	Turnus des Angebots	keine Angaben zum Turnus des Angebots hinterlegt!
13	Wiederholung der Prüfungen	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand in Präsenzzeit hinterlegt) Eigenstudium: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand im Eigenstudium hinterlegt)
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch Englisch
17	Literaturhinweise	

Wahlpflichtbereich Theoretische Informatik

1	Modulbezeichnung 93062	Grundlagen der Informatik Foundations of computer science	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Übung: Gdl - Programmierschuppen (1 SWS) Vorlesung: Grundlagen der Informatik (3 SWS)	-
3	Lehrende	DrIng. Frank Bauer Markus Leuschner	

	I	T
4	Modulverantwortliche/r	DrIng. Frank Bauer
5	Inhalt	 Einführung in die Programmierung Paradigmen: Objektorientierte Programmierung, Funktionale Programmierung Datenstrukturen: Felder, Listen, assoziative Felder, Bäume und Graphen, Bilder Algorithmen: Rekursion, Baum- und Graphtraversierung Anwendungsbeispiele: Bildverarbeitung, Netzwerkkommunikation, Verschlüsselung, Versionskontrolle Interne Darstellung von Daten
6	Lernziele und Kompetenzen	Wissen Studierende können einfache Konzepte der theoretischen Informatik darlegen Konzepte der Graphentheorie identifizieren einfachen Konzepte aus der Netzwerkkommunikation und IT-Sicherheit reproduziere die Grundlagen der Bildverarbeitung wiederholen sich an wichtige Konzepte der Client-Server Kommunikation mit Schwerpunkt auf das http-Protokoll erinnern einfache, sicheren Authentifizierungsmechnismen sowie abgesicherter Netzwerkkommunikation erkennen Verstehen Studierende können Programme und Programmstrukturen interpretieren einfache algorithmische Beschreibungen in natürlicher Sprache verstehen rekursive Programmbeschreibungen in iterative (und umgekehrt) übersetzen grundlegende Graphalgorithmen verstehen Anwenden Studierende können Programme und Programmstrukturen erklären eigenständig objektorientierten Programmieraufgaben lösen Lambda-Ausdrücke handhaben Lambda-Ausdrücke handhaben Rekursion auf allgemeine Beispiele anwenden die Darstellung von Informationen (vor allem Zeichen und Zahlen) im verschiedenen Zahlensystemen (vor allem im Binärsystem) berechnen
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Bereich Werkzeuge keine Abschlussprüfung angestrebt bzw. möglich Modulstudien Digital Humanities 20252 Wahlpflichtbereich Theoretische Informatik keine Abschlussprüfung angestrebt bzw. möglich Modulstudien Digital Humanities 20252	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	elektronische Prüfung (60 Minuten) Die Klausur ist eine elektronische, open-book Klausur in Präsenz. Alternativ kann die Prüfung auch als schriftliche Klausur in Präsenz durchgeführt werden. Die Prüfung kann einen Multiple-Choice Anteil enthalten. Zum Bestehen der Klausur muss zudem Folgendes beachtet werden: • Die Klausur besteht aus Theorie- und Praxispunkten. • Zum Bestehen sind Punkte aus beiden Kategorien notwendig (je 20% der in der Kategorie erreichbaren Punkte). • Außerdem müssen 50% der insgesamt möglichen Punkte erreicht werden. • Es ist nicht möglich, mit Theorie oder Praxis allein zu bestehen.	
11	Berechnung der Modulnote	elektronische Prüfung (bestanden/nicht bestanden) Die Gesamtnote des Moduls entspricht der Klausurnote.	
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.	
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 60 h	
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
17	Literaturhinweise	Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.	

1	Modulbezeichnung 93201	Theoretische Informatik für Wirtschaftsinformatik und Lehramt Theoretical computer science for information systems and teaching degree students	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Übung: ÜThInfWI-A (2 SWS) Vorlesung: Theoretische Informatik für Wirtschaftsinformatik und Lehramt (2 SWS) Übung: Intensivübung zu Theoretische Informatik für Wirtschaftsinformatik und Lehramt (optional) (2 SWS)	-
3	Lehrende	Kilian Schmitt Simon Prucker Carl Sörgel Anna Weber Max Ole Elliger apl. Prof. Dr. Stefan Milius	

4	Modulverantwortliche/r	apl. Prof. Dr. Stefan Milius	
5	Inhalt	Grundlegende Begriffe und Kernergebnisse der Automatentheorie, Berechenbarkeitstheorie und Komplexitätstheorie werden überblickhaft behandelt: • endliche Automaten und reguläre Grammatiken und Sprachen • Kellerautomaten, kontextfreue Grammatiken und Sprachen • Turingmaschinen und berechenbare Funktionen • Primitiv rekursive und mü-rekursive Funktionen • LOOP- und WHILE-Berechenbarkeit • Entscheidbare Sprachen und Unentscheidbarkeit • Chomsky-Hierarchie • Komplexitätsklassen P und NP • NP-Vollständigkeit	
Fachkomp Wissen Die Studie formalen S Grammatii Verstehen Die Studie • erkl und • bes • erlä wes Une Anwender Die Studie • führ Gra		Die Studierenden geben elementare Definitionen und Fakten zu formalen Sprachen und entsprechenden Maschinenmodellen und Grammatiken wieder. Verstehen Die Studierenden • erklären grundlegende Konzepte der Begriffe der Automatenund Berechenbarkeits- und Komplexitätstheorie. • beschreiben Beispiele dieser Konzepte. • erläutern grundlegende Konstruktionen, Algorithmen und wesentliche Resultate und entsprechende Beweise (z.B. Unentscheibarkeit des Halteproblems). Anwenden Die Studierenden	

		 wenden grundlegende Beweisverfahren der theoretischen Informatik an (z.B. Induktionsbeweise, Pumping-Lemma, Reduktionen). Analysieren Die Studierenden analysieren formale Sprachen und ermitteln ihre Zugehörigkeit zu den Klassen der Chomsky-Hierarchie. untersuchen die Entscheidbarkeit von vorgelegten formalen Sprachen. analysieren die Komplexität eine Entscheidungsproblem und klassifizieren es als Problem in P, NP bzw. NP-vollständig. Lern- bzw. Methodenkompetenz Die Studierenden beherrschen das grundsätzliche Konzept des Beweises als hauptsächliche Methode des Erkenntnisgewinns in der theoretischen Informatik. Sie überblicken abstrakte Begriffsarchitekturen. vollziehen mathematische Argumentationen nach, erklären diese, führen diese selbst und legen sie schriftlich nieder. Sozialkompetenz Die Studierenden lösen Probleme in kollaborativer Gruppenarbeit und präsentieren erarbeitete Lösungen. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 2	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtbereich Theoretische Informatik keine Abschlussprüfung angestrebt bzw. möglich Modulstudien Digital Humanities 20252	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten)	
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (bestanden/nicht bestanden)	
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.	
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 56 h Eigenstudium: 94 h	
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
17	Literaturhinweise	 U. Schöning: Theoretische Informatik - kurz gefasst, 5. Aufl., Spektrum 2008. J.E. Hopcroft, R. Motwani und J.D. Ullman: Introduction to Automata Theory, Languages, and Computation, 2. Aufl., Addison Wesley, 2001. 	

1	1	Modulbezeichnung 77889	Theoretische Informatik für DH Theoretical computer science for digital humanities	5 ECTS
2	2	Lehrveranstaltungen	Zu diesem Modul sind in diesem Semester keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt!	
3	3	Lehrende	Zu diesem Modul sind in diesem Semester keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

4	Modulverantwortliche/r	
5	Inhalt	keine Inhaltsbeschreibung hinterlegt!
6	Lernziele und Kompetenzen	keine Beschreibung der Lernziele und Kompetenzen hinterlegt!
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtbereich Theoretische Informatik keine Abschlussprüfung angestrebt bzw. möglich Modulstudien Digital Humanities 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich/mündlich
11	Berechnung der Modulnote	schriftlich/mündlich (bestanden/nicht bestanden)
12	Turnus des Angebots	keine Angaben zum Turnus des Angebots hinterlegt!
13	Wiederholung der Prüfungen	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand in Präsenzzeit hinterlegt) Eigenstudium: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand im Eigenstudium hinterlegt)
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch Englisch
17	Literaturhinweise	

Wahlpflichtbereich Spezialisierung

1	Modulbezeichnung 1700	Wahlpflichtbereich: Digitale Geistes- und Sozialwissenschaften in Theorie und Praxis Compulsory electives: Digital humanities and social sciences in theory and practice	5 ECTS
		Seminar: Quantitative Approaches to Linguistic Data Analysis: Multidimensional Analysis as a Study of Underlying Patterns in Discourse (WiSe 2025)	-
		Seminar: Grundzüge der Theologie für Nicht-Theologen (WiSe 2025)	5 ECTS
		Seminar: "Heimat.Herd.Hetero." Sexualethik rechter Influencer:innen (WiSe 2025)	-
	Lehrveranstaltungen	Seminar: Apokalypse in Film und Theologie (2 SWS, WiSe 2025)	4 ECTS
		Seminar: Christianity in Public Discourse and the Role of Media Joint Seminar STM, FAU, Mission OneWorld mit Exkursion nach Malaysia (2 SWS, WiSe 2025)	5 ECTS
2		Seminar: Pattern Recognition in the Humanities (WiSe 2025)	-
		Seminar: Mediensysteme: Wem gehört das Internet und wer bestimmt, was im Fernsehen läuft? Einführung in Mediensysteme (2 SWS, WiSe 2025)	3 ECTS
		Seminar: Öffentlichkeitsarbeit (Theorie und Praxis) (2 SWS, WiSe 2025)	3 ECTS
		Seminar: Einführung in die Journalistik, Recherche und journalistische Darstellungsformen (4 SWS, WiSe 2025)	3 ECTS
		Seminar: Medienrecht (WiSe 2025)	-
		Seminar: Genres der digitalen Literatur (WiSe 2025)	-
		Seminar: The Climate in Fiction: Corpus Creation and Annotation (WiSe 2025)	-
		Seminar: Computational Approaches to Storytelling (WiSe 2025)	-
3	Lehrende	Dr. Marianna Grachova Prof. Dr. Lisanne Teuchert Prof. Dr. Peter Bubmann Madlen Geidel Prof. Dr. Florian Höhne Prof. Dr. Andreas Nehring Dr. Simon Wiesgickl Dr. Sabine Lang apl. Prof. Dr. Siegfried Krückeberg apl. Prof. Dr. Daniel Krausnick Prof. Dr. Anastasia Glawion Prof. Dr. Agnes Michaela Mahlberg Andreas Wagner	

4	Modulverantwortliche/r	Christian Sandig
5	Inhalt	Die individuell wählbaren Module des Wahlpflichtbereichs werden jedes Semester neu konzipiert, um sich nach den aktuellen Entwicklungen zu richten. Sie bieten Vertiefungen in einem oder mehreren Schwerpunktbereiche des Studiengangs: "Sprache und Text", "Medien und Bild", "Gesellschaft und Raum", oder eine Erweiterung der Breite der digitalen Anwendungen in den Geistes- und Sozialwissenschaften oder reflektieren aktuelle Themen und Problemstellungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung.
6	Lernziele und Kompetenzen	Das Qualifikationsziel des Wahlpflichtbereichs liegt darin, den Studierenden zu ermöglichen, sich in einem oder mehreren Schwerpunktbereichen ("Sprache und Text", "Medien und Bild", "Gesellschaft und Raum") zu vertiefen und sich mi Hinblick auf daszukünftige Berufsfeld ein besonderes Profil auszubilden. Die Studierenden vertiefen ihre in den bisher belegten Modulen erwor Kenntnisse und wenden sie in speziellen Themenbereichen an. Sie erwerben Kenntnisse in einem breiteren Feld der Digitalen Geistes-und Sozialwissenschaften und reflektieren aktuelle Themen und Problemstellungen der Digitalisierung. Dabei entwickeln sie die Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben- und Problemstellungen, wie sie in einem Anwendungsbereich digitaler Geistes- und Sozialwissenschaften auftreten, in den jeweiligen Kontexten sachlichangemessenund eigenständig unter Anleitung zu bearbeiten und zu lösen und die Ergebnisse zu präsentieren. Fachkompetenz Anwenden Die Studierenden wenden ihre im Studienverlauf erworbenen Fach-, Methoden-, Informations-, Kommunikations- und Präsentationskompetenzen in selbst gewählten Fach- und Themenkontexten an. Lern- bzw. Methodenkompetenz Die Studierenden • arbeiten sich eigenständig in fachfremde oder fachübergreifende In halte und Methoden ein, • können Arbeitsschritte bei der Lösung von Problemen in fachnahen oder fachfremden Kontexten zielgerichtet planen und durchführen, Selbstkompetenz Die Studierenden • stärken aufgrund der selbständig zu treffenden Wahl des Lehrangebots ihre Selbstkompetenz

Katrin Rohrbacher

		 bewähren sich in teilweise unbekannten fachlichen Kontexten; Sozialkompetenz Die Studierenden arbeiten gemeinsam mit Studierenden verschiedener Fachrichtungen an einer Aufgabe und bringen ihre Kompetenzen lösungsorientiert in verschiedenen Themen- und Aufgabenbereichen ein.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	ab dem 4. Studiensemester
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtbereich Spezialisierung keine Abschlussprüfung angestrebt bzw. möglich Modulstudien Digital Humanities 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	nach Vorgabe der Anbieter
11	Berechnung der Modulnote	100% Modulprüfung Für die Endnote wird die am besten benotete Leistung aus den beiden Modulen des Wahlpflichtbereichs gewertet.
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
14	Dauer des Moduls	1-2 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 77891	DH-Modul 1: Schwerpunkt Sprache und Text DH module 1: Language and text	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: DH 1 - Sprache und Text (4 SWS) (SoSe 2025)	5 ECTS
3	Lehrende	Andreas Blombach Dr. Marianna Grachova	

	1		
4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stephanie Evert Prof. Dr. Agnes Michaela Mahlberg	
5	Inhalt	 Repräsentation und Verarbeitung von Textdaten Strukturierte Auszeichnungsformate Datenbanken Erstellung von Korpora und digitalen Editionen Indexierung und Suche Quantitative Auswertung 	
6	Lernziele und Kompetenzen	-	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Module "Einführung" (Teil 1) und Gdl empfohlen	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Bereich DH-Schwerpunkt keine Abschlussprüfung angestrebt bzw. möglich Modulstudien Digital Humanities 20252 Wahlpflichtbereich Spezialisierung keine Abschlussprüfung angestrebt bzw. möglich Modulstudien Digital Humanities 20252 BA Digitale Geistes- und Sozialwissenschaften	

10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	Arbeitsaufwand in	Präsenzzeit: 60 h
14	Zeitstunden	Eigenstudium: 90 h
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Jannidis, Fotis / Kohle, Hubertus / Rehbein, Malte (Hrsg.): Digital Humanities. Eine Einführung. Stuttgart: Metzler, 2017. [im Volltext über UB verfügbar; neue Auflage erscheint im Juli]

1	Modulbezeichnung 77898	DH-Modul 2: Schwerpunkt Gesellschaft und Daten DH module 2: Society and data	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: DH-Modul 2: Gesellschaft und Raum (Vorlesung + Übung) (2 SWS)	2,5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Sabine Pfeiffer Dr. Marco Blank	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Glasze	
		Prof. Dr. Sabine Pfeiffer	
5	Inhalt	Gegenstand des Moduls sind die Effekte der Digitalisierung auf Gesellschaft und Menschen und die sozialen Voraussetzungen für die Entstehung von Daten und Algorithmen. Betrachtet werden Chancen zur Ausprägung von Neuartigem ebenso wie gestaltungsbedürftige Effekte auf unterschiedlichen gesellschaftlichen Ebenen. Gegenstand der Betrachtung sind also der handelnde und wahrnehmende Mensch, die Objekte und Artefakte, die er erzeugt und benutzt, die Prozesse und Strukturen sowie Institutionen des menschlichen Zusammenwirkens. Das Modul widmet sich exemplarisch folgenden Erkenntnisgegenständen: Gesellschaftlicher Wandel, Transformation in der Moderne: Wandlungsprozesse sind ein charakteristisches Prinzip moderner Gesellschaften und nicht nur Effekt technischer Veränderungen. Theorien gesellschaftlichen Wandels und zur Dynamik von Transformationsprozessen bieten eine Basis zum Verstehen des digitalen Wandels. Rolle und Transformation von Institutionen: Die digitale Transformation erfordert eine aktive Änderung nicht mehr funktionstüchtiger und die Gestaltung ganz neuer Institutionen in einem Prozess der gesellschaftlichen Aushandlung einer gewünschten (neuen) Ordnung und betrifft verschiedene Institutionensysteme (Presse, Arbeitsmarkt, Wissenschaft etc.). Rolle und Transformation von Prozessen, Organisationen und Organisationsformen: Die Digitalisierung verändert nicht nur die Konfiguration von Organisationen, sondern auch die Prozesse innerhalb von Organisationen. Das gilt besonders für Unternehmen und Wertschöpfungsketten und die Wirkungen von Daten auf Arbeitsteilung in und zwischen Organisation, auf die Veränderung von Entscheidungs- und Arbeitsprozessen sowie auf Hierarchie und Markt. Rolle und Transformation der Handlungsträgerschaften von Mensch und Technik. Die Digitalisierung führt über die Veränderungen von Eigenschaften (z.B. Materialität, Haptik, zwei oder drei Dimensionen) zu anderen Wirkungen, anderen Nutzungs- oder Rezeptionspraktiken, anderen Komplexitäten oder ganz neuen Gestaltun	

		der Mensch-Maschine-Schnittstelle oder die Gestaltung von Medien für konkrete Nutzungsszenarien. • Rolle und Transformation von Sozialstruktur und Teilhabe. Die Digitalisierung trifft auf historisch herausgebildete Sozialstrukturen und Modi der Teilhabe. Diese sind einerseits Voraussetzung des Wandels, andererseits zeigen sich hier teils massive Wirkungen der digitalen Transformation, die einer gesellschaftlichen Überarbeitung bedürfen.	
6	Lernziele und Kompetenzen	 die gesellschaftlichen Wirkbereiche der Digitalisierung die sozialen Bedingungen und Wirkungen von Daten und Algorithmen Begriffe, Theorien, Paradigmen und Konzepte relevante Perspektiven sozialwissenschaftlicher Forschung auf die digitale Transformation, Daten und Algorithmen Verstehen und Evaluieren: Die Studierenden können Prozesse der Digitalisierung erklären, einordnen und reflektieren; die Konsequenzen der Digitalisierung für Gesellschaft und ihre Teilsysteme beurteilen; Anwenden: Die Studierenden können Theorien und Konzepte auf neue Fälle anwenden Kompetenzen: Die Studierenden organisieren ihre Zeit so, dass Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen angemessen durchgeführt werden können; planen ihre Prüfungsvorbereitung langfristig; ergänzen das Material um eigene Beispiele; bearbeiten Beispiele und Aufgaben aus Vorlesung und Seminar selbständig nach; übernehmen selbst Verantwortung für die Aneignung des Stoffs; arbeiten kontinuierlich und vermeiden das Hinausschieben von Arbeiten. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Bereich DH-Schwerpunkt keine Abschlussprüfung angestrebt bzw. möglich Modulstudien Digital Humanities 20252 Wahlpflichtbereich Spezialisierung keine Abschlussprüfung angestrebt bzw. möglich Modulstudien Digital Humanities 20252	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Portfolio	
11	Berechnung der Modulnote	Portfolio (bestanden/nicht bestanden)	
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester	

		Ab dem 3. Fachsemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 77893	DH-Modul 3: Schwerpunkt Bild und Medien DH module 3: Visual media	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit Übung: DH-3: Bild und Medien (4 SWS) (SoSe 2025)	5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Sabine Lang DrIng. Frank Bauer	

4	Modulverantwortliche/r	DrIng. Frank Bauer	
5	Inhalt	Gegenstand des Moduls ist der Schwerpunkt Bild und visuelle Medien im Bereich der Digital Humanities. Die einzelnen Themenkomplexe werden jeweils aus der Perspektive der Informatik sowie der Humanities präsentiert und analysiert. Dazu gehören u.a.: • Bildverarbeitung, Graphische Datenverarbeitung, Pattern recognition, Computer Vision, • Bild- und Objektdatenbanken • Visualisierung • 3D: Scanningverfahren, 3D-Reproduktion und Rekonstruktion • Augmented / Virtual Reality • Interaktive Bildmedien • Digitale Bild- und Medientheorie/-technik	
6	Lernziele und Kompetenzen	 vertiefen die Grundlagen der Bildverarbeitung testen grundlegende Graph-, Baum- und Bildverarbeitungs- Algorithmen kennen, analysieren und arbeiten effizient mit Bild- und Objektdatenbanken unterscheiden Konzepte der Visualisierung wenden 3D-Techniken an, erstellen und hinterfragen Ansprüche und Möglichkeiten der 3D-Reproduktion und Rekonstruktion entwickeln Projekte zum Einsatz von VR/AR kennen die Grundlagen der Interaktiven Bildmedien und verschiedene Anwendungsbereiche skizzieren ausgewählte Ansätze der Digitalen Bild- und Medientheorie/-technik 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Module Einführung, Gdl empfohlen.	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Bereich DH-Schwerpunkt keine Abschlussprüfung angestrebt bzw. möglich Modulstudien Digital Humanities 20252 Wahlpflichtbereich Spezialisierung keine Abschlussprüfung angestrebt bzw. möglich Modulstudien Digital Humanities 20252 BA Digitale Geistes- und Sozialwissenschaften	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Portfolio	

11	Berechnung der Modulnote	Portfolio (100%)
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch Englisch
17	Literaturhinweise	